

AUSBILDUNG ZUM SYSTEMISCHEN PRIVAT-/BUSINESS COACH UNSERE TEILNEHMER HABEN DAS WORT

Wo genau stehst Du in Deinem aktuellen Berufsleben?

Monika Moritz: Nach dem Ende meiner letzten Führungsaufgabe habe ich mir in den letzten Monaten erstmal Zeit für mich und meine Familie genommen und dabei versucht, meine Situation für mich zu reflektieren und zur Ruhe zu kommen. Irgendwann ist dann jedoch langsam die Frage in mir aufgetaucht: Und was mache ich als Nächstes? So habe ich mich als Erstes für ein CAS in Design Thinking entschieden – ein Thema, das mich schon in meiner letzten Funktion als CEO sehr fasziniert hat und das ich gerne tiefer kennenlernen wollte. Damals hätte ich mir gewünscht, mit adäquaten Coachingmethoden wirksamer sein zu können, aber auch, dass ich externe Coaches beiziehen kann, die mit den neuen Arbeitsmethoden vertraut sind.

Hat diese Erfahrung Dich schlussendlich dazu bewegt, eine Coaching-Ausbildung zu machen?

Ich habe verstanden, dass ich mit Blick auf mein Berufsleben und meine Führungserfahrungen sehr viel von Menschen verstehe, und irgendwie dann auch wiederum doch nicht. Ich habe auf höchster Führungsebene erlebt, wie schädlich manipulatives Führungsverhalten ist, und meine Grenzen gespürt, dieses aufzubrechen. Die psychologischen Spielchen zu erkennen und darauf so zu reagieren, dass alle Beteiligten das Gesicht wahren können und sich den Sachfragen zuwenden, das ist mein übergeordnetes Ziel bezüglich der Coaching-Ausbildung bei Susanne.

Was nimmst Du aus den verschiedenen Führungspositionen für Dich mit?

Ich habe aus jeder Führungsposition immer sehr viel gelernt und das für mich Richtige daraus mitgenommen. So habe ich an mir gearbeitet und kann heute heterogene Teams für eine gemeinsam erarbeitete Stoßrichtung begeistern und bewegen. Zu Beginn meiner Führungserfahrung gab es aber auch Zeiten, da war ich eine aus heutiger Sicht ziemlich unmögliche Führungsperson (lacht). Warum jemand wie funktioniert und das dann auch zu erkennen, dafür hat mir das grundlegende Rüstzeug gefehlt.



MONIKA MORITZ

Möchte sich nach diversen Führungs- und Geschäftsleitungsfunktionen in Kürze als »Agile Coach« selbstständig machen.



»Für mich war wichtig, dass Susanne die Schweiz und ihre Gepflogenheiten in den Unternehmen sehr gut kennt, sie selbst in der Schweiz arbeitet und weiß, wie sich das Thema Führung in der Schweiz anfühlt und welche Besonderheiten es zu beachten gilt.«

Was zeichnet für Dich eine gute Führungskraft aus?

Indem sie das richtige Team für die richtige Aufgabe zur richtigen Zeit zusammenstellt; indem sie gemeinsam mit dem Team Meilensteine entwickelt, diese gut kommuniziert und schlussendlich auch erreicht. Eine gute Führungskraft zeichnet sich aus, indem sie Werte hat, die sie selbst lebt ... vor allem in kritischen Situationen. Sie gibt nach oben und unten nachvollziehbare Rückmeldungen und fordert nach und von allen Seiten Feedback ein. Dazu kommt, dass sie eine angemessene Gelassenheit an den Tag legen kann und über eine gehörige Portion Selbstreflexion verfügt, aber auch, dass sie mal über sich selbst lacht.

Warum hast Du Dich für diese Akademie entschieden?

Susanne und ich kannten uns von einer Organisationsentwicklungsmaßnahme her. Damals hatte ich ein Gespräch mit Susanne, das hat mir in meiner damaligen Situation sehr geholfen hat. Einige Monate später habe ich noch eine Informationsveranstaltung besucht und dabei hat mir besonders gefallen, dass man in den Ausbildungen unmittelbar ins Ausprobieren und ins Coachen kommt. Ein weiterer Grund war, dass Susanne die Schweiz und ihre Gepflogenheiten gut kennt, sie selbst in der Schweiz bei Kunden arbeitet und weiß, wie sich Führung in der Schweiz anfühlt.



»Mich hat in der Ausbildung vor allem das schnelle Ins-Doing-Kommen begeistert; ich habe bereits am ersten Tag gecoacht, das hat mir auch sofort all meine Berührungängste genommen.«

Was hat Dich in der Ausbildung am meisten begeistert?

Vor allem das schnelle Ins-Doing-Kommen; ich habe bereits am ersten Tag gecoacht, das hat mir sofort all meine Berührungängste genommen und ich bin sehr schnell in die Ausbildung und die Thematik reingekommen. Zudem fand ich die Methodik und das Wissen rund um die Psychologie sehr spannend, und das eng verbunden mit einem wirklich passenden Methodenkoffer. Und drittens hat mich das permanente Insistieren von Susanne begeistert, immer wieder die Situation zu überprüfen, uns immer wieder auf die Metaebene zu führen und immer wieder die blinden Flecken zu erkennen. Und das alles gepaart mit ihrem großen Erfahrungsreichtum und ihrem geschärften Blick auf das Gesamtsystem.



DAUER & AUFBAU

Die Ausbildung umfasst 25 Ausbildungstage, aufgeteilt in 8 Module à 3 oder 4 Tage.



TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl ist in der Coaching-Ausbildung auf 12 Personen begrenzt.



ORT

Alle Module finden in der Akademie Susanne Weber in Konstanz statt.



KOSTEN

EUR 6.750,- (zzgl. MwSt.)
EUR 8.033,- (inkl. MwSt.)
Ratenvereinbarung möglich.
Ermäßigung für Frühbucher.



PRÜFUNG

Prüfungsbestandteile: absolviertes Live-Coaching, bestandene Prüfung, abgelegte Facharbeit und Präsentation.



ABSCHLUSS

Die Ausbildung ist zertifiziert und Sie erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein hochwertiges Zertifikat.

WEITERE INFORMATIONEN, TERMINE UND ANMELDUNG

Akademie Susanne Weber • Luziengang 4 • D-78464 Konstanz
T +49 7531 94 111 0 • kontakt@akademie-weber.de • www.akademie-weber.de